



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCXLII. Der Markgraf Procop von Mähren protestirt gegen die von  
seinem Bruder Jobst erlassene Richtigkeitserklärung seines  
Successionsrechtes in die Mark, am 10. März (1396).

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Vorbas me were, daz eychirleige schuldunge adir manunge adir veide wurde kegin herren, ritther, knechte adir Stat, die in desim landfrede begriffin sint, durch sachhe wille, die in desim landfrede ufgestanden were; dem fulle wir alle, die in desim landfreden begriffin sint, mit truwin behulfin sin nach lute des landfredis so lange, bis her vnd wir ein gantz ende haben. Wurde ouch vnser eychir Mannen adir Stetin gewald adir vnrecht getan binnen desim landfredin, so sal vnser chein, die in desim landfreden begriffin sint, sich tagen, züen adir fredin, is geschehe mit gantzir eintracht vnser allir by den eiden, die wir gefworn habin. Were ouch, daz eynich flurste adir herre, die in vnzerm landfrede nicht were, eynechen der in dem landfreden begriffin were, betedingin adir beschedigin wolde, vor den fulle wir recht byten, vnd wolde ym der ander doran nicht gnugin lazsin, so fulle wir vnd willn den, vor den wir recht gebotin haben, tzu ende vz bystehin vnd behulfin sin, so wir beste mugin: vnd heischete her hulfe von vns vor ein Slos, Stat adir Hoff, das in dem landfreden nicht enwere, was fromen wir do nemen, alz ob wir das slos, stat adir hof gewonnen, adir gefangen sigen, adir welcherleige fromen wir dar nemen, den fromen fulle wir teilen nach antzal der gewapenden lwte, die ychlich herre dortzu gefurt hette. Were ouch daz nach desir tzyt ymand von flursten, herren adir Stetin in desim landfrede sin wolde vnd das an vnser eyne begernde were, den adir die sal der an dem sie des begern den andirn vorkundigen, vnd des eintrechtlichen tzu rate werden, ob her vns adir vnsern landin tzu vnzerm landfreden nutze sy, dorubir sal vnser chein ane des andern wille wissen vnd rath nymanden in denselbin vnzirn landfred tzyhin adir nemen, her thu is denne mit wiffin vnd rathe des andirn. Wen wir ouch also eintrechtlichen nemen, der sal des synen offen bryef gebin, vnd desin selbin landfreden globen, vnd mit leibhaftigen eiden tzu den heiligin swern, den landfreden tzu halten, alz vnser bryle vzwyzen, die wir doruf gegeben vnd vorsigilt habin. Vnd wenne dese Sechs iar vorgangin sint, dunkit is vns denne nutze sin, daz desir landfrede lengir stehinde blibe, so wille wir des macht habin yn tzuuorlengin vnd ouch tzu bessirn vf dese selbin eide nach rathe der herren, die in desim landfreden mit vns sint vnd noch ynkomen. Tzu grossirn getzugnisse vnd merer bekentnisse allir desir vorgeschrebenir sachhe Stucke vnd Artikel habe wir desin bryef besetin lassin mit vnzern anhangenden Ingesigeln, der gegeben vnd geschrebin ist tzu Perlebergh, nach gotis geborth Drytzenhundirt iar, darnach in dem flumf vnd Nuntzigisten iare, des nehifin Donrstagis vor sentte Lucien tage der heiligen Juncfrawen.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Ges. Archive in Dresden befindlichen Original.

MCCXLII. Der Markgraf Procop von Mähren protestirt gegen die von seinem Bruder Jobst erlassene Nichtigkeitserklärung seines Successionsrechtes in die Mark, am 10. März (1396.)

Procop, von gots gnaden marggraff czu Mehren: Erbarn, wiesen! Bedenket, das ir vns gelobet vnd gefworen habet, in sulcker mate, ob der hochgeborn flurste herr Jobst, vnser Bruder, von todes wegen abegienge oder nit seyn würde, das ir an niemant anders, denne

anne vns zuerficht haben sullet. Nun hören wy, das man euch anders wohen wil vorwifen; bidden wir euch, das ihr bedenket ewer ere, eide vnd gelübde, vnd lasset euch nirgend hen verwifen anders, denn als ir vns gelovet habet: So muffen wir ober euch allen enden briffe fenden vnd klagen, das ir truelos, eidelos vnde erlos an vns wordet. Doch geloben wir Ir feyd so wiese vnde from, das Ir anders nichten tuet, denn was ir met Rechten vnde eren tuen sullet. Gegeben zu Prage, am donnerstage na Letare.

MCCXLIII. Markgraf Wilhelm zu Meiffen versichert die Städte der Mark, die seinem Schwager Jost und ihm anhangen, seines Schutzes, am 7. April (1396.)

Wilhelm, Marggraffe zu Myszen vnd Landgraffe zu Döringen. Unsere gunst tuor, lieben befündern! Wir tun vch zu wizen, daz wir ersaren haben, das Ern Ortwin geredet het, Er habe es davor gehat, daz vnser Swaher Marggraffe Jost getrewe Stede in der Mark gehat hebbe, vnd das derfnde Er nw nicht, denn sie sich an einen andern hern wifen vnd kifen wolden. Em wundert, worvmb Sie es tun wolden, wenn sie en kene Noth darto dringet. Auer vmb die von Berlin wundert es em nicht; dy hebben vor also vel gebroken, dat sie sich entsetzten, das er sie darvmb straffen mochte. Vnd Er Lippold von Bredow ist dar geinwertig geweset, alse he dat geredet hadde; de hat dartu geandwordet: He hebbe dat Schloz noch inne; he wolde des wol vnterfehen mit sinen frunden, vnd wolle den Steden Kriege gnug geben. Nun hoffen wir vnd wizen wol, daz ir noch andere Stede der Mark Euch ober vnfern Swaher vnd vns an einander werfet noch kiefet noch do wedder, alse wir vns vnder einander met vnfern Swaher vereinet vnd gesatzt hebben; denn wir Euch schützen vnd helffen wollen, vnd Euch nicht laszen. Geben zu Myszen, am Fritage nach Ostern.

MCCXLIV. Markgraf Jost verabredet mit dem Erzbischofe Albrecht von Magdeburg, daß Rathenow herausgegeben, Lippold von Bredow des Gefängnisses befreit und der Streit um Plau durch Markgraf Wilhelm von Meiffen vertragen werde, am 1. Mai 1396.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggrafe vnde herre zu Merhern, bekennen offentlich in demselm brieffe vor allen den, die yn sehen horen adir lezen, das wir vns mit deme Erenwirdigen herren, hern Albrecht, Erzbischoff zu Meydeborgh, guetlich entlatzt, geeynt vnd entricht haben, vmme alle czwitracht genezlich vnd volkomelich gefünet vnd ewielich hyn gelegit, also das wir Im mit gantzen trewen beylegen sollen vnde seinen landen ane alles arg. Auch sollen wir seines rechten mechtik seyn. Dorvf zo sal vns der vorge-nante Bisschoff Ratenow von stund an vorder antworten vnde Ingeben, vnde sal das schaf-fen hern Lypolden von Bredow, das es dem geantwert wirt, In czu vnser hant, adir